

Der Niedersächsische Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe und das Bundesinstitut für Kultur und Geschichte des östlichen Europa laden ein zu einer

bundesweiten Veranstaltung anlässlich des
84. Jahrestages der Zwangsumsiedlung
der Deutschen aus Russland

Geteilte Geschichte - gemeinsame Zukunft

Russlanddeutsche Erinnerungen
als gesamtdeutsches und globales Erbe

16. September 2025

17.00 Uhr

im Leibnizsaal der Universität Hannover
Holzmarkt 4-6, 30159 Hannover



Niedersachsen

Landesbeauftragter für Migration und Teilhabe
Deniz Kurku, MdL



Bundesinstitut
für Kultur und Geschichte
des östlichen Europa



Bundesinstitut
für Kultur und Geschichte
des östlichen Europa

Geteilte Geschichte - gemeinsame Zukunft

16. September 2025, 17.00 Uhr in Hannover

Programm

16.30 Uhr **Get-together**

17.00 Uhr **Grußworte**

Impulsvortrag

Edwin Warkentin (Leiter des Kulturreferats des Museums für russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold)

Lesung

Die Autorin Ira Peter liest aus ihrem Buch „Deutsch genug? Warum wir endlich über Russlanddeutsche sprechen müssen“

18.00 Uhr **Podiumsdiskussion**

PD Dr. Hans-Christian Petersen (BKGE), Ira Peter (Autorin), Marianna Neumann (Landmannschaft der Deutschen aus Russland, Ortsgruppe Hannover), Nicole Jundt (Ostklick)

Moderation: Dr. Gesine Dornblüth (Journalistin)

18.45 Uhr **Abschlussimpuls**

Kornelius Ens (Direktor des Museums für russlanddeutsche Kulturgeschichte)

19.00 Uhr **Imbiss und Ausklang**



Anmeldung

Gerne können Sie Ihre Teilnahme online unter <https://eveeno.com/geteilte-geschichte> oder mithilfe des QR-Codes anmelden (Achtung: Platzzahl ist begrenzt!)

Die Veranstaltung wird von folgenden Kooperationspartnern unterstützt:



KULTURREFERAT FÜR
RUSSLANDDEUTSCHE



MUSEUM FÜR
RUSSLANDDEUTSCHE
KULTURGESCHICHTE



ZUSAMMENHALTEN – ZUKUNFT GESTALTEN
LANDSMANNSCHAFT
DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND
LANDESGRUPPE NIEDERSACHSEN



AKADEMIE
AM TÖNSBERG

ostklick